

Diskussionsveranstaltung

zum

Antikriegstag

mit den

Kandidaten der Parteien zur Bundestagswahl 2013

am 3.9.2013 um 20.00 Uhr

Casimirianum Neustadt

Ludwigstraße 1

Eintritt frei



Veranstalter:



attac
Neustadt/Weinstraße
www.attac.de



Friedensinitiative



V.i.S.d.P.: H.-J. Hemmerling • Maxburgstr. 52 • 67434 Neustadt

Was geht uns denn der Frieden an?

In vielen Teilen der Welt wie Afghanistan, Mali oder Syrien tobt Krieg oder Bürgerkrieg. Für uns, die wir seit 68 Jahren in Deutschland keinen Krieg mehr erlebt haben, scheint dies alles weit weg zu sein. Doch dies täuscht:

- Seit 12 Jahren ist die Bundeswehr am Krieg in Afghanistan beteiligt. Sie hat sich zu einer weltweiten Interventionsarmee entwickelt.
- Deutschland liefert weltweit Waffen auch in Krisengebiete und an Länder, in denen die Menschenrechte nichts gelten.
- Noch immer droht uns - auch nach dem Ende des kalten Krieges - die atomare Vernichtung. In Büchel werden die Atomraketen nicht abgebaut, sondern modernisiert.
- Die Kluft zwischen armen Entwicklungsländern und reichen Ländern, wie Deutschland, wächst. Dies ist der Boden, auf dem bewaffnete Konflikte entstehen, und in ihrer Folge Hunger und Flüchtlingsströme.

Wir meinen: Solange weltweit Kriege geführt werden, ist der Frieden bei uns nicht sicher. Von allen Fragen ist jene nach dem Frieden die Wichtigste. Diese Frage darf im Bundestagswahlkampf 2013 nicht untergehen.

Wir veranstalten deshalb zum Antikriegstag * am 3. September einen Diskussionsabend mit den Bundestagskandidaten von CDU, Piraten, SPD, Linken, Grünen und der FDP unseres Wahlkreises mit dem Thema

Was sollten die Ziele einer deutschen Friedenspolitik sein?

** Der Antikriegstag erinnert an den Beginn des 2. Weltkriegs, in dessen Verlauf etwa 52 Millionen Menschen getötet wurden.*